

**2. Nachtrag**  
**zur**  
**ZIELVEREINBARUNG 2005-2008**

gemäß § 1 Abs. 3 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes  
(in der Fassung vom 24.06.02, zuletzt geändert am 23.02.06)

zwischen

dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur,

- im Folgenden: MWK –

und

der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, vertreten durch den Präsidenten

- im Folgenden: Hochschule -.

Das Land und die Hochschule vereinbaren, die am 06.09.2005 geschlossene und mit 1. Nachtrag vom 20.10.2005 geänderte Zielvereinbarung 2005-2008 wie folgt zu verändern:

1. Folgende Planungen werden im Abschnitt A.2 aktualisiert:

Der Beginn der Studiengänge Coastal Zone Management mit dem Abschluss M. Sc., Umweltmodellierung mit dem Abschluss M. Sc., sowie Ökonomische Bildung mit dem Abschluss M. A. sind nunmehr erst zum Studienjahr 2007/08 geplant. Der Beginn des Studienganges Rechtsinformatik mit dem Abschluss LL.M./M.Sc. ist nunmehr erst zum Studienjahr 2008/09 geplant.

Die Hochschule beabsichtigt, die folgenden konsekutiv ausgerichteten Studiengänge in der Lehrerausbildung zum WS 2007/08 einzurichten und akkreditieren zu lassen:

Schulform	Abschluss	Unterrichtsfächer	Beginn	Geplante Aufnahmekapazität
Lehramt an Gymnasien	M.Ed.	Englisch, Deutsch, Russisch, Niederländisch, Musik, Kunst, Geschichte, Politik, Philosophie, Werte und Normen, Ev. Religion, Sport, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Wirtschaftslehre und Technik	WS 2007/08	200
Lehramt an Grund-Haupt- und Realschulen	M.Ed.	Sachunterricht, Arbeit/Wirtschaft, Technik, Englisch, Deutsch, Niederländisch, Musik, Kunst, Textiles Gestalten, Geschichte, Politik, Werte und Normen, Evangelische Religion, Sport, Elementarmathematik, Biologie, Chemie, Physik	WS 2007/08	200
Lehramt für Sonderpädagogik	M.Ed.	Fachrichtungen: Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung Pädagogik bei Beeinträchtigungen des schulischen Lernens Pädagogik bei körperlichen Beeinträchtigungen Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Verhaltens Unterrichtsfächer: Sachunterricht, Arbeit/Wirtschaft, Technik, Englisch, Deutsch, Musik, Kunst, Textiles Gestalten, Geschichte, Werte und Normen, Ev. Religion, Politik, Sport, Elementarmathematik, Biologie, Chemie, Physik	WS 2007/08	60 – 80
Lehramt an Berufsbildenden Schulen	M.Ed.	Fachrichtung: Wirtschaftswissenschaften; Unterrichtsfächer: Sonderpädagogik, Englisch, Deutsch, Niederländisch, Politik mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaft, ev. Religion, Sport, Mathematik, Chemie, Physik, Informatik, Werte und Normen	WS 2007/ 08	60 - 80

Die Hochschule wird das gleichzeitige Studium eines Erweiterungsfaches in den Bachelor- und Masterstudiengängen mit dem Ziel Lehramt ermöglichen und entsprechende Regelungen treffen.

Die Hochschule beabsichtigt, die folgenden konsekutiv ausgerichteten Studiengänge zum WS 2007/08 einzurichten und akkreditieren zu lassen:

Fach	Abschluss	Lehreinheit <sup>1</sup>	Beginn	Geplante Aufnahmekapazität <sup>2</sup>
Pädagogik Erziehungs- und Bildungswissen- schaften	B.A. <sup>3</sup>	Pädagogik Pädagogik/Sonderpädagogik	WS 2007/08	20
	M.A.		WS 2007/08	50
Interkulturelle Bil- dung und Kommu- nikation	M.A.	Pädagogik/Germanistik/Sozialwissen- schaften	WS 2007/08	20
Wirtschaftswissen- schaften	B.A. <sup>4</sup>	Wirtschaftswissenschaften	WS 2007/08	70
Kritische Kultur- wissenschaften	M.A.	Materielle Kultur: Textil / Kunst und Medien/Sportwissenschaft/ Uni HB	WS 2007/08	20
Kunst und Medien- wissenschaft	M.A.	Kunst und Medien	WS 2007/08	25
Integrated Media	M.A.	Kunst und Medien/Musik	WS 2007/08	15
Angewandte Mu- sikwissenschaft	M.A.	Musik	WS 2007/08	15
Sprache und Lite- ratur	M.A.	Germanistik	WS 2007/08	25
Deutsch als Fremdsprache	M.A.	Germanistik/Pädagogik	WS 2007/08	15
English studies	M.A.	Anglistik	WS 2007/08	25
Slavische Studien	M.A.	Slavistik gemeinsamer Studiengang mit Uni HB	WS 2007/08	15
Deutschland – Osteuropa: Kultur- kontakte	M.A.	Slavistik/Geschichte In Kooperation mit dem Bundesinstitut für Kunst und Geschichte (BKG)	WS 2007/08	10
Deutschland - Osteuropa: Wirt- schaftsräume	M.A.	Slavistik/Ökonomische Bildung in Koope- ration mit dem Bundesinstitut für Kunst u. Geschichte	WS 2007/08	10
Niederlandistik	M.A.	Niederlandistik	WS 2007/08	15
Literaturkritik	M. A .	Niederlandistik/Germanistik/Anglistik/ Slavistik	WS 2007/08	20
Spracherwerb und Sprachkontakt	M.A.	Slavistik/Germanistik/Anglistik/Nieder- landistik	WS 2007/08	20
Sozialwissen- schaften	B.A. <sup>5</sup> M.A.	Sozialwissenschaften	WS 2007/08	60 30
Democratic Citi- zenship Education	M.A .	Sozialwissenschaften/Pädagogik /Geschichte/Theologie	WS 2007/08	20
Politics and Gen- der	M.A.	Sozialwissenschaften / gemeinsamer Studiengang mit Universi- täten in Südafrika und Jemen	WS 2007/08	20 7 UOL
Gender Studies	Zwei- Fächer- B.A.	Sozialwissenschaften/Pädagogik / ge- meinsamer Studiengang mit Uni HB	WS 2007/08	20
Religion, Religio- nen und Lebens- gestaltung	M.A.	Ev. Theologie und Religionspädagogik in Kooperation mit Uni HB u. HS Vechta	WS 2007/08	20

<sup>1</sup> Die interdisziplinären Master-Studiengänge und die Studiengänge unter Beteiligung anderer Hochschulen sind konsekutiv zu mehreren BA-Studiengängen, dies wird in den jeweiligen Zugangsvoraussetzungen berücksichtigt.

<sup>2</sup> Masterstudiengänge mit kleinen Aufnahmegrößen wurden unter den Aspekten der Profilbildung sowie der Stärkung und Sichtbarkeit kleinerer Fächer geplant. Die Wirtschaftlichkeit der Master-Studiengängen mit ausgewiesenen Kapazitäten < 25 wird durch Rahmenkonzeptionen gewährleistet. Die gemeinsame Nutzung ausgewählter Module der eigenen und der beteiligten Lehreinheiten ist in der Lehrplanung angelegt.

<sup>3</sup> Zusätzlich zu dem bereits bestehenden Zwei-Fächer BA wird ein Fach BA Pädagogik eingerichtet.

<sup>4</sup> Zusätzlich zu dem bereits bestehenden Zwei-Fächer BA wird ein Fach BA Wirtschaftswissenschaften eingerichtet.

<sup>5</sup> Zusätzlich zu dem bereits bestehenden Zwei-Fächer BA wird ein Fach BA Sozialwissenschaften eingerichtet.

Europäische Geschichte	M.A.	Geschichte	WS 2007/08	30
Philosophie	M.A.	Philosophie	WS 2007/08	25
Sportwissenschaft Schwpt. Kulturwissenschaften	M.A.	Sportwissenschaft gemeinsamer Studiengang mit Uni HB	WS 2007/08	30

Die Hochschule beabsichtigt, die folgenden Promotions- Studiengänge zum WS 2007/08 einzurichten und akkreditieren zu lassen:

Fakultät	Abschluss	Forschungsschwerpunkte	Beginn:	Geplante Aufnahmekapazität
Mathematik und Naturwissenschaften FK V	Promotion	Neurosensorik	WS 2007/08	80 pro Jahr
	Promotion	Umweltwissenschaften	WS 2007/08	
	Promotion	Materialwissenschaften	WS 2007/08	

Die Hochschule wird das MWK vor der förmlichen Einleitung der Akkreditierungsverfahren beteiligen.

2. Abschnitt B.1.1 wird wie folgt ergänzt:

Zum aktuellen Studienangebot mit Aufnahmekapazitäten 2006/07 je Studiengang (Stichtag: 01.02.2006) siehe Anlage 1.

3. In Abschnitt B.1.1.1 wird folgende Regelung ergänzt, die in ähnlicher Form im Abschnitt A.2 der Zielvereinbarung 2005-2008 als Planung dargestellt wurde:

### Veränderungen zum Wintersemester 2006/07

Die Hochschule richtet zum Wintersemester 2006/07 folgende konsekutive Studiengänge ein, für die das MWK eine Ausnahme gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 NHG erteilt. Die Akkreditierungen werden bis spätestens 01.05.2007 nachgeholt: Die Studiengänge der Hanse Law School, Comparative and European Law LL.B./LL.M. werden im Rahmen der Re-Akkreditierung in ein 5-jähriges Studienprogramm überführt.

Studiengang/Abschluss	Lehreinheit	Beginn	CNW	Aufnahmekapazität
Wirtschafts- und Rechtswissenschaften/ M.A.	Wirtschaftswissenschaften	WS 2006/07	0,95	78
Management Consulting/ M.A.	Wirtschaftswissenschaften Gemeinsam mit FH OOW	WS 2006/07	0,475	25
Sustainability Economics & Management / M.A.	Wirtschaftswissenschaften	WS 2006/07	0,95	25
Ökonomische Bildung/ M.A.	Arbeit/Wirtschaft	WS 2006/07	0,95	25
Migration and Intercultural Relation / M.A.	Sozialwissenschaften gemeinsam mit europ. Hochschulen in Norwegen, Portugal, Slovenien,	WS 2006/07	0,25	10
Comparative an European Law LL.B.	Wirtschaftswissenschaften/Univ. Bremen	WS 2006/07	0,823	25
Comparative and European Law LL.M.	Wirtschaftswissenschaften/Univ. Bremen	WS 2006/07	0,283	25

Die Hochschule richtet zum Wintersemester 2006/07 folgenden weiterbildenden Studiengang für hochqualifizierte Migrantinnen/Migranten als Pilotprojekt befristet für einen Durchgang ein, für die das MWK eine Ausnahme gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 NHG erteilt. Die auslaufende Betreuung wird für ein Semester zugesichert. Die Akkreditierung wird bei eventueller dauerhafter Einführung des Studienganges bis spätestens zum 30.9.2009 nachgeholt

Studiengang / Abschluss	Lehreinheit	Beginn	CNW	Aufnahme
Interkulturelle Bildung und Beratung für Migranten B.A. (weiterbildend)	Pädagogik	WS 2006/07	Nicht kapazitätswirksam	Einmalige Aufnahme 20

Die Hochschule hat zum Wintersemester 2005/06 folgende konsekutive, akkreditierte Studiengänge eingerichtet:

Studiengang / Abschluss	Lehreinheit	Beginn	CNW	Aufnahmekapazität
Betriebswirtschaftslehre mit jur. Schwerpunkt / B.A.	Wirtschaftswissenschaft	WS 2005/06	1,90	75
Mathematik / B. Sc.	Mathematik	WS 2005/06	2,56	44
Mathematik / M. Sc.			1,28	28
Biologie / B. Sc.	Biologie u. Umweltwissenschaften	WS 2005/06	5,12	75
Biologie / M. Sc.			2,56	35
Chemie / B. Sc.	Chemie	WS 2005/06	4,24	53
Chemie / M. Sc.			2,12	35
Physik / B. Sc.	Physik	WS 2005/06	3,60	48
Physik / M. Sc..			1,80	40
Umweltwissenschaften / B. Sc.	Meereswissenschaften/Biologie u. Umweltwissenschaften	WS 2005/06	4,31	80
Marine Umweltwissenschaften / M. Sc.	Meereswissenschaften	WS 2005/06	2,16	25
Landschaftsökologie / M. Sc.	Biologie u. Umweltwissen-/Meereswissenschaften	WS 2005/06	1,84	25
Microbiology / M. Sc.	Meereswissenschaften	WS 2005/06	2,73	20

Die Hochschule hat zum Wintersemester 2005/06 folgenden akkreditierten Studiengang eingerichtet:

Studiengang / Abschluss	Lehreinheit	Beginn	CNW	Aufnahmekapazität
BWL für Spitzensportler (weiterbildend) / B.A.	Wirtschaftswissenschaften	WS 2005/06	4,12	20-40

4. Abschnitt C wird für das Haushaltsjahr 2006 wie folgt geändert bzw. ergänzt:

### **C.1.3.3 Medienbezugsentgelte** wird gestrichen.

(Zur Erläuterung: § 13 Abs. 8 NHG regelte die Medienbezugsentgelte und wurde mit Art. 6 Nr. 4 Buchst. i Haushaltbegleitgesetz 2006 ersatzlos gestrichen.)

### **C.1.4 Großgeräte nach dem HBFG**

Im Haushaltsplan 2006 des Landes sind entsprechend den Erläuterungen zu Kap. 0604 Titelgr. 80/81 Haushaltsmittel zur Beschaffung von Großgeräten nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG-Großgerätemittel) veranschlagt. Der Betrag setzt sich zusammen aus der Ablösung der Verpflichtungsermächtigung aus 2005 zu Lasten des Hj. 2006, Barmitteln in 2006 und einer Verpflichtungsermächtigung im Hj. 2006 zu Lasten des Hj. 2007 und folgende. Für die Hochschule sind insgesamt Mittel in Höhe von 2.015.000,00 € ausgewiesen.

Die Bereitstellung der Mittel erfolgt im Jahre 2006 noch nach den Vorschriften des HBFG (geplantes Außerkrafttreten mit Ablauf des 31.12.2006) sowie den dazu ergänzend ergangenen Regelungen. Soweit das HBFG und die dazu ergänzend ergangenen Regelungen außer Kraft treten bzw. modifiziert werden, wird die Bereitstellung im Rahmen und nach den Möglichkeiten der dann geltenden Nachfolgevorschriften und –regelungen erfolgen. Die Bereitstellung steht weiterhin unter dem Vorbehalt:

- der Festsetzungen des Haushaltsplans des Landes und des Bundes einschl. eventueller Nachtragshaushalte und deren Umsetzung im Haushaltsvollzug,
- der tatsächlichen Leistungen des Bundes, der EU oder Dritter, soweit diese Leistungen bei der Festsetzung der Leistungen des Landes eingeplant sind.

Ein Anspruch auf Bewilligung des als Summe genannten Betrages zu einem bestimmten Zeitpunkt besteht nicht.

Die an die Hochschule mit Schreiben vom 19.07.2005 übersandte Großgeräteleiste ist grundsätzlich verbindlich. Nur aus einem wichtigen Grund oder bei Nichtempfehlung ist ein Austausch der Großgeräte möglich.

Die durch Kostenreduzierungen oder Nichtempfehlung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft freiwerdenden Mittel können nur auf Antrag und mit Zustimmung durch MWK für andere Großgeräte der Hochschule in Anspruch genommen werden.

Nach Erbringung des hälftigen Landesanteils durch die Hochschule und nach positiver Begutachtung können zusätzliche Großgeräte beschafft werden.

Oldenburg, den 01.09.2006

Hannover, den 01.09.2006

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Der Präsident

Prof. Dr. Uwe Schneidewind

---

Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur  
Der Minister

Lutz Stratmann

---